

**DIE LINKE. Lippe**

Fraktion im Rat der Stadt Detmold

Die Linke, Fraktion im Rat der Stadt Detmold, Exterstraße 9, 32756 Detmold

An den  
Bürgermeister und den Rat  
der Stadt Detmold

Marktplatz 5  
32756 Detmold

Exterstraße 9

32756 Detmold

05231-3028600

[ratsfraktion-detmold@dielinke-lippe.de](mailto:ratsfraktion-detmold@dielinke-lippe.de)

Sparkasse Detmold

BIC: WELADE3LXXX

IBAN: DE68 4765 0130 0046 2758 71

Detmold, 27.02.2018

### **Zweckbindung der Hundesteuer und dauerhafte Befreiung für Hunde aus dem Tiersyl**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Fraktion DIE LINKE bittet um Ihre Unterstützung für folgenden Antrag:

#### **Beschlussvorschlag:**

**Hundebesitzer, die einen Hund aus dem Detmolder Tierheim aufgenommen haben, werden von der Hundesteuer befreit.**

#### **Begründung:**

Das Tierheim in Detmold hat zurzeit 19 Hunde, die auf eine Vermittlung warten. Weitere Hunde warten in privaten Tiervereinen. Nach § 2 TschG ist der Eigentümer verpflichtet, Tiere artgerecht zu betreuen, zu ernähren und Unterkunft zu gewähren. Bei der Unterbringung im Tierheim sind die medizinische Versorgung und Impfungen Pflicht. Ein Fundhund muss von der Kommune (die vorübergehend als Halter eintritt) 6 Monate unterhalten werden. Nach einem aktuellen Bericht des WDR-Fernsehens kostet jeder Hund im Tierheim pro Tag ca. 25,00 € Unterhalt.

Das Problem gewinnt noch mehr Aktualität durch folgende Entwicklung: Das Geschäft mit den Tieren nimmt auch durch den Internethandel zu. Hunde, die unkontrolliert gezüchtet werden und womöglich krank sind, werden daher oft aus dem Ausland importiert. Gleichzeitig werden immer mehr Hunde von dubiosen Züchtern verkauft. So kommt es häufig zu so genannten Qualzuchten, die Tiere hervorbringt, die dauerhaft geschädigt sind. Zwar gibt es seit langem Bestrebungen der Tierschützer, solche

Qualzuchten zu unterbinden, das allerdings kann nur auf Bundesebene entschieden werden. Dennoch stehen die Tierheime vor dem Problem, dass diese Tiere schwer vermittelbar sind.

Auf der anderen Seite nimmt in Detmold die Zahl der Menschen, die in Armut leben, zu. Auch diesem Personenkreis soll es möglich sein, einen Hund zu halten, denn es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Haustiere ihren Haltern physisch und psychisch gut tun. Haustiere vermitteln ihren Besitzern das Gefühl, geliebt und gebraucht zu werden. Sie helfen ihnen dadurch, gesund zu bleiben. Vor allem für Seniorinnen und Senioren haben Haustiere einen unschätzbaren Wert. Sie leiden seltener unter Depressionen, Schlafproblemen oder hohem Blutdruck und haben mehr soziale Kontakte.

Mit freundlichen Grüßen

Evelin Menne

Fraktionsvorsitzende